

## **Rüstungsexporte verbieten / keine Waffentransporte über Bremische Häfen**

Öffentliche Veranstaltung mit  
dem Mitglied des Bundestags, Fraktion DIE LINKE.  
Jan van Aken

Donnerstag, 6. September 2012, 19:00 Uhr  
in der „theo“,  
Lutherstraße 7  
27576 Bremerhaven



Jan van Aken ist stellvertretender Vorsitzender der Partei DIE LINKE. Er ist Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Bundestags.

Zu seinen Themen gehören die deutschen Rüstungsexporte, die Auslandseinsätze der Bundeswehr, der Atomkonflikt mit dem Iran und die deutsche Afrikapolitik.

Bis Anfang 2009 als Gentechnik-Experte bei Greenpeace International; 2004-2006 Biowaffeninspektor bei den Vereinten Nationen; 2003 Gründung der Forschungsstelle Biowaffen an der Universität Hamburg; 1999 Gründung des Sunshine Project zur Ächtung biologischer Waffen; 1997-1998 Campaigner bei Greenpeace Deutschland.

# Jan van Aken zum Thema „Waffenexporte“

Quelle: <http://www.jan-van-aken.de/>

*In diesen Zeiten der Krise kann niemand sagen, was in den nächsten Jahren noch alles auf uns zukommt. Auch die LINKE nicht. Aber jetzt geht es darum, die Weichen für die Zukunft ganz neu zu stellen.*

*Haben wir den Mut, Visionen zu leben und nicht mehr vor vermeintlichen Sachzwängen zu ducken? Einmal Banken, Bundeswehr und Bildung ganz anders zu denken? Jeden Tag wieder, überall, für eine gerechtere und friedlichere Welt zu kämpfen?*

08.08.2012, Zur Kleinen Anfrage zu Waffenfunden in Afghanistan

## **Waffenexporte werden zum Bumerang – Aufständische in Afghanistan kämpfen auch mit deutschen Waffen**

Die Bundeswehr muss in Afghanistan auch gegen deutsche Waffen kämpfen. Das ergibt sich aus der Antwort der Bundesregierung vom 30.07.2012 auf die Kleine Anfrage der LINKEN.

01.08.2012

## **Erleichterung von Rüstungsexporten geplant**

Die CDU/FDP-Koalition hatte bereits in ihrem Koalitionsvertrag angekündigt, die Genehmigungsregelung bei Rüstungsexporten zu verändern, um „faire Wettbewerbsbedingungen für die deutsche Wirtschaft zu gewährleisten.“ Die Entwürfe zur Neufassung des Ausfuhrwirtschaftsgesetz (AWG) und der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) liegen nun vor. Zahllose Änderungen finden sich in den Entwürfen, keine davon ist an sich fundamental, in der Masse zeigen sie jedoch eine Tendenz: Der Export von Rüstungs- und dual-use-Gütern wird erleichtert.

30.07.2012, Pressemitteilung

## **Waffenexporte in die Golfregion entlarven die Bundesregierung**

"Das freie Fluten deutscher Waffen in die Golfregion muss endlich aufhören. Die Aufnahme von Saudi-Arabien und anderen Golfstaaten in eine Riege bevorzugter Waffenempfänger käme einer Seligsprechung von Diktatoren und Folterern gleich - dies wäre die endgültige moralische Bankrotterklärung Angela Merkels", kommentiert Jan van Aken, stellvertretender Parteivorsitzender und außenpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, einen aktuellen Spiegel-Bericht, nach dem die Bundesregierung beabsichtigt, bei der NATO eine Liste strategischer Rüstungsempfänger durchzusetzen.

# Waffenproduktion in Bremen und Waffenexporte über Bremische Häfen

Bremen ist eine Rüstungshochburg von internationalem Rang. Das kleinste Bundesland hat eine überproportionale Rüstungsdichte: Am Standort werden 7 Prozent des Umsatzes der deutschen Rüstungsindustrie erwirtschaftet, und jeder zwanzigste Arbeitsplatz im Rüstungssektor findet sich in Bremen.

Fünf große Firmen produzieren hier Waffensysteme für alle Welt. Hinzu kommen die Bremer Häfen, die eine zentrale Drehscheibe für Rüstungsgüter und Kriegswaffen sind. Auch die landeseigene BLG verdient mit dem Umschlag von Waffen Geld.

## Aus dem Wahlprogramm zur Bremischen Bürgerschaft 2011

Die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, deren Mehrheitsanteileigner Bremen ist, ist für einen großen Teil des Hafenumschlags in Bremen und Bremerhaven zuständig – und schlägt auch Rüstungsgüter um. Das Land Bremen hat als Mehrheitseigner Einfluss auf die Geschicke der BLG. Bremens Finanzsenatorin Linnert sitzt ebenso im Aufsichtsrat wie Wirtschafts- und Häfensenator Günthner. Bremens Verantwortliche sollten ihre politischen Möglichkeiten nutzen und endlich darauf hinwirken, dass die BLG keine Rüstungsgüter mehr umschlägt. DIE LINKE spricht sich für den generellen Stopp des Umschlags von Rüstungsgütern in bremischen Häfen aus. Dies kann auch durch eine Teilentwidmung der Bremer Häfen bewirkt werden.

DIE LINKE in Bremen stimmt den Ausführungen des Bremer Friedensforums zu: „Bremer Rüstungsbetriebe und Rüstungsexporte über bremische Häfen tragen zur Verbreitung von Kriegswaffen bei, töten Menschen und zerstören Orte in anderen Ländern.“



# **DIE LINKE. Kreisverband Bremerhaven**

Wir sind in unserer Geschäftsstelle zu erreichen.

Georgstraße 5  
27570 Bremerhaven

Tel: (0471) 3 09 44 55

Da wir kein hauptamtliches Personal in Bremerhaven haben, bitten wir Termine ggf. vorher telefonisch abzusprechen.

## **Feste Termine:**

Öffentliches Mitgliedertreffen

Jeweils 3. Dienstag im Monat (die nächsten also 20.8., 18.9., 16.10.)  
in der Geschäftsstelle.

Gäste sind willkommen.



## **Weitere Termine:**

### **22. September 2012**

Kreismitgliederversammlung im Bootshaus am Bürgerpark, 14:00 bis 20:00 Uhr  
Hier wird turnusmäßig nach zwei Jahren der Vorstand neu gewählt.

In diesem Zusammenhang wird über die politischen Schwerpunkte der LINKEN  
in Bremerhaven diskutiert.

Gäste sind willkommen.

### **8. Oktober 2012**

Öffentliche Veranstaltung mit dem Mitglied des Bundestags und  
stellvertretenden Vorsitzenden der Partei DIE LINKE Axel Troost zum Thema  
„Fiskalpakt, ESM, ...“ in der „theo“. Beginn 19:00 Uhr

Verantwortlich: Günter Matthiessen